

Das Fach „Wirtschaft“ im Wahlpflichtbereich

I. Ziel des Faches

Der mündige Bürger im Wirtschaftsgeschehen

- Verständnis wirtschaftlicher Zusammenhänge (Sachkompetenz)
- kritisches Hinterfragen von wirtschaftlichen Zusammenhängen und Bildung einer eigenen Meinung (Urteilskompetenz)
- Reflexion des eigenen und fremden Handlungsspielraums (Handlungskompetenz)
- Anwendung von sozialwissenschaftlichen Methoden (Methodenkompetenz)
- Beitrag zur Vorbereitung auf die Oberstufe und die Berufs- und Arbeitswelt

II. Inhalte

Modul A: Mode, Macher, Märkte

- Ostwestfalen als Innovationsregion? - regionale (Halle, Bielefeld, OWL) Wirtschaftsgeschichte mit Schwerpunkt der Textilbranche
 - außerschulischer Lernort „Wäschefabrik“ oder Ravensberger Spinnerei Bielefeld
- Kann man Textilien (Kleidung etc.) fair produzieren? - Produktion/Produktionsbedingungen damals und heute
 - z. B.: Produktions- und Verkaufsbedingungen in Asien und Deutschland im Vergleich, Möglichkeiten eines fairen/nachhaltigen Handels (z. B. Siegel für nachhaltige Textilien)
- Wie nutzen Unternehmen Trendforschung und Marketing zum Verkauf ihrer Produkte?
 - z. B.: Wie wird ein Trend zum Trend?, Greenwashing als Marketinginstrument in der Textilbranche

Modul B: Wirtschaft und Umwelt-/Klimaschutz - ein Widerspruch?

- Wie nachhaltig konsumiere ich? - Analyse des individuellen Konsumverhaltens
 - z. B.: ökologischer Fußabdruck
- Reicht meine individuelle Entscheidung für eine nachhaltige Lebensweise? - Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens für die Konsumenten, Unternehmen und den Staat
- Nachhaltiges Wirtschaften - ein nicht zu erreichender Traum?

Modul C: Börse & Business

- Reich werden an der Börse? - Chancen und Risiken/Probleme des Kapitalmarktes?
 - z. B.: Durchführung des Börsenspiels in Kooperation mit der Kreissparkasse,
- Reich werden mit dem eigenen Unternehmen? - Verlauf einer Existenzgründung, Chancen und Risiken
 - z. B.: Existenzgründung (Businessplan) in Kooperation mit der Volksbank

Modul D: Von der Eigenproduktion zur globalisierten Welt – ein Wohlstandsgewinn für alle?

- Die Globalisierung als Naturgesetz?
 - z. B.: Entstehung, Lieferketten, Standortwettbewerb, Akteure der Globalisierung (Global Player etc.)
- Wer ist Gewinner und Verlierer der Globalisierung? - Analyse von Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländern in der Globalisierung
 - z. B. Wirtschaftsstandort OWL und Deutschland
- Ist die Politik gegenüber der Globalisierung ohnmächtig? - politische Gestaltungsmöglichkeiten angesichts einer globalisierten Welt
 - Welthandelsorganisation, NGOs, Gipfeltreffen wie G7, Entwicklungshilfe

III. Methoden:

- Grundlegende Methoden der Ökonomie (z.B. Rationalprinzip, Marktmacht)
- Arbeitsmethoden (z.B. Informationssammlung und -auswertung, Erschließung unterschiedlicher Textsorten und empirischer Daten, Visualisierungstechniken, Expertenbefragungen)
- Analyse unterschiedlicher Meinungen und deren Steuerung bzw. Verbreitung, eigene Meinungsfindung
- Unterrichtsmethoden (z.B. Planspiel, Debatte, Rollenspiel, Exkursionen, Fallbeispiele)

IV. Projekte/Exkursionen/außerschulische Lernorte

Projekte

- Teilnahme am Planspiel Börse
- Existenzgründung: Erstellung eines Business-Plans
- Ggf. Teilnahme am Wettbewerb der Bundeszentrale für politische Bildung

Exkursionen

- Exkursion zur „Wäschefabrik“ oder zur Ravensberger Spinnerei in Bielefeld

Außerschulische Partner, z. B.

- Kreissparkasse Halle
- Volksbank Halle
- Haller ZeitRäume, virtuelles Geschichtsmuseum der Stadt Halle/Westfalen